

Goethe-Universität Frankfurt

# Integration der Absolventenbefragung in die Qualitätssicherung von Studium und Lehre

Vortrag auf der Tagung

Absolventenstudien und Qualitätsmanagement: Best Practice an deutschen Hochschulen

28.10.2016, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung, München

Dr. Sarah Schmidt, Caroline Scherer, Abteilung Lehre und Qualitätssicherung, Goethe-Universität Frankfurt,  
[s.schmidt@pww.uni-frankfurt.de](mailto:s.schmidt@pww.uni-frankfurt.de), [scherer@pww.uni-frankfurt.de](mailto:scherer@pww.uni-frankfurt.de)

## Absolventenbefragung an der Goethe-Universität durch KOAB

Seit 2008 beteiligt sich die Goethe-Universität am Kooperationsprojekt  
Absolventenstudie (KOAB)

### Fakten zu KOAB:

- seit 2008 vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniert; ab 2017 übernimmt das Institut für angewandte Statistik (ISTAT) die Koordination
- jährlich werden etwa 70.000 Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ein bis 1,5 Jahre nach ihrem Studienabschluss befragt
- ca. 60 Partnerhochschulen sind jedes Jahr beteiligt
- der verbindliche Kernfragebogen kann durch hochschulspezifische Fragen ergänzt werden
- insgesamt haben seit 2007 bereits über 100.000 Absolventinnen und Absolventen von über 60 Hochschulen an der Studie teilgenommen

## Organisation der Absolventenbefragung an der Goethe-Universität

- Jährliche Erhebung
- Methode: Online-Befragung mit individuellem Passwort
- Zielgruppe: Alle Absolvent/innen eines Prüfungsjahrgangs werden ca. ein bis 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss im WS befragt.
- Einladung: postalisch/per E-Mail und drei Erinnerungen
- Versand der Einladungsschreiben durch die Goethe-Universität – Grundlage: Daten aus POS (Prüfungsorganisationssystem)
- Adressrecherche durch die Goethe-Universität
- Fachspezifische Datenauswertung in Form von Tabellen

## Rücklauf der Absolventenbefragungen an der Goethe-Universität

Abschlussjahrgang	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Angeschriebene AbsolventInnen	2774	2795	3208	3941	4039	4585	5021	5164
Rücklauf	1136	1162	1194	1426	1400	1179	1567	1163
Rücklaufquote (Brutto)	41,0	41,6	37,2	36,2	34,7	25,7	34,5	22,5

## Vor- und Nachteile der Absolventenbefragung durch KOAB

### Vorteile

- bundesweiter Vergleich möglich
- Standardisierung der Fragen erlaubt Fokus auf Analyse und Verwendung
- Einbindung der Absolventendaten in Evaluationsinstrumente und Kennzahlensystem
- Hinweise für Reakkreditierung; z. B. Studierbarkeit, Verbleib, Kompetenzvermittlung, Arbeitsplatzsuche
- Alumniarbeit der Fachbereiche kann unterstützt werden

### Nachteile

- Fokus auf Outcome, d.h. auf Beruf und Berufserfolg
- weniger aussagekräftig hinsichtlich der Bewertung des Studiums
- 1,5 Jahre nach Studienabschluss befinden sich einige Absolventen noch in der Ausbildung (z.B. Referendariat)
- Rücklaufquote fallend, da sich insbes. BA-AbsolventInnen, die weiter studieren, nicht als AbsolventInnen „fühlen“
- studiengangspezifisch z.T. sehr geringe Anzahl an verwertbaren Antworten
- hoher Aufwand durch Adressrecherche

## Verwendung der Daten

- Fachspezifische Aufbereitung in tabellarischen Übersichten nach Abschlussjahrgang und Abschlussart differenziert
- Einbindung in folgende Qualitätssicherungsinstrumente:



Einbindung in den Kennzahlenbericht (Absolventenverbleib) und Diskussion in Studienkommissionen



Einbindung der Absolventendaten in Studiengangsevaluation (themenspezifisch)



Analyse im Rahmen von Re/Akkreditierungsverfahren

## Evaluationszyklus an der Goethe-Universität



## Der Kennzahlenbericht



### Kennzahlenbericht

Der Bericht beschreibt die jeweilige Studiensituation quantitativ, insbesondere durch Betrachtungen im Zeitverlauf und kann Probleme aufzeigen, die anschließend mit weiteren Verfahren (z.B. mit qualitativen Methoden) analysiert werden können.

		Politikwissenschaft			
		Diplom	Magister	Bachelor	Master
Ich habe eine reguläre abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	absolut	57	18	4	6
	in %	60,6 %	47,4 %	11,4 %	100,0 %
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	absolut	10	6	2	
	in %	10,6 %	15,8 %	5,7 %	
Ich habe einen (Gelegenheits-)Job	absolut	10	3	5	
	in %	10,6 %	7,9 %	14,3 %	
Ich absolviere ein Praktikum/Volontariat	absolut	6	5	2	
	in %	6,4 %	13,2 %	5,7 %	
Ich bin im Zweitstudium	absolut	8	4	2	
	in %	8,5 %	10,5 %	5,7 %	
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	absolut	1	1	24	
	in %	1,1 %	2,6 %	68,6 %	

## Die Studiengangevaluation



### Studiengangevaluation

- mehrstufiges Verfahren
- formative Evaluation
- prozessorientiertes Mixed-Method-Design



Hier werden die Daten der Absolventenbefragung genutzt, um auf Probleme oder Optimierungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen und diese mit den Studierenden und Lehrenden zu besprechen.



### Re/Akkreditierung von Studiengängen

- mehrstufiges Verfahren unter Einbeziehung externer Experten
- eng mit den Evaluationsverfahren verkoppelt (→ kontinuierlicher Reflexions- und Diskussionsprozess in den Fachbereichen)

Die Daten der Absolventenbefragung werden u.a. dazu genutzt, die Veränderungen in Studiengängen abzubilden und um auf Probleme oder Optimierungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen (was ggf. zu Auflagen und/oder Empfehlungen führt).

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Sarah Schmidt, geb. Brodhäcker  
Präsidialbereich  
Abteilung Lehre und Qualitätssicherung

Goethe-Universität Frankfurt  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60629 Frankfurt am Main  
Telefon +49 (0)69 798 15194  
E-Mail: [s.schmidt@pww.uni-frankfurt.de](mailto:s.schmidt@pww.uni-frankfurt.de)

Caroline Scherer, geb. Kiemle  
Präsidialbereich  
Abteilung Lehre und Qualitätssicherung

Goethe-Universität Frankfurt  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60629 Frankfurt am Main  
Telefon +49 (0)69 798 13829  
E-Mail: [scherer@pww.uni-frankfurt.de](mailto:scherer@pww.uni-frankfurt.de)